

„Hofweihnacht“ erfüllt Wünsche

„Donautaler Schnaufalschinda“ spenden Erlös an den „Herzenswunsch-Krankenwagen“

Künzing. Menschen unterstützen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, und gleichzeitig anderen mit vorweihnachtlichem Flair eine Freude bereiten – dieser Spagat gelingt seit vielen Jahren den „Donautaler Schnaufalschinda“ in Perfektion. Der Erlös der am Sonntag, 26. November, ab 15 Uhr stattfindenden „Hofweihnacht“ beim „Dorfwirt“ in Künzing wird auch diesmal wieder für einen wohltätigen Zweck gespendet: Er kommt dem „Herzenswunsch-Krankenwagen“ der Malteser zugute, die unheilbar erkrankten Menschen einen Wunsch erfüllen.

„Im Jahr 2017 verstarben meine Großeltern“, denkt Miriam Boher an die Schicksalsschläge zurück. Ungefähr zur gleichen Zeit verfolgte sie im Fernsehen beeindruckt einen Bericht über ein Projekt, mit dem schwer kranken Patienten besondere Wünsche erfüllt werden. Damals gab es ein derartiges Engagement im Landkreis Deggendorf noch nicht. Als dies von den Maltesern auch hier ins Leben gerufen wurde, war es für die „Schnaufalschinda“ beschlossene Sache, die imponierende Arbeit baldmöglichst zu unterstützen.



Eifrig gebastelt wurde bei den „Donautaler Schnaufalschinda“, um bei der Hofweihnacht ein attraktives Angebot präsentieren zu können.

– Foto: Siglinde Brumm

Damit die Besucher unter einem reichhaltigen Angebot an Advents- und Türkränzen sowie weihnachtlichen Dekoartikeln die Qual der Wahl haben, wurde dieser Tage bereits fleißig gebastelt. Im anheimelnd beheizten Nebengebäude der Familie Siegfried Boher entstanden unter den geschickten Händen eines bewähr-

ten Teams zauberhafte Arrangements, die bei der „Hofweihnacht“ zum Kauf angeboten werden. Darüber hinaus kann man unter Kunstwerken aus Holz, Handarbeiten und vielem mehr nach den ersten Weihnachtsgeschenken Ausschau halten. Im Hof oder der angrenzenden Wärmestube werden die Besucher mit

allerhand Schmankerln und Getränken verwöhnt.

Und auch das Christkind hat seinen Besuch angekündigt, um für leuchtende Kinderaugen zu sorgen. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die „Donautaler Schnaufalschinda“ und das Team des „Dorfwirtes“.

– bis